

Den in Kleindruck sich bescheiden gebenden Jahresbericht der Gesellschaft ebenso genau zu lesen wie die vorangehenden Mitteilungen, kennzeichnet das rührige Mitglied und den interessierten Gönner. Hier ist die Arbeit eines Jahres in dürre Worte komprimiert.

## Bericht des 1. Vorsitzenden

Was haben wir im Jahre 1968, dem 167. Jahr seit der Gründung der Gesellschaft, erreicht? Nichts getan hat sich in *Sachen unseres Vertrages* mit der Stadt. Während anfangs wir zu einer Klärung der Rechtsverhältnisse gedrängt wurden, haben wir seit dem 24. November 1967, dem Zeitpunkt, zu dem wir unseren Entwurf eines neuen Vertrages abgaben, nichts mehr darüber gehört. Das ist weiter nicht schlimm. Der bisherige Vertrag ist in seinen Grundzügen noch gültig. Der status quo bedeutet sowohl für uns wie für die Stadt keinen Nachteil.

Die *Beziehungen zur Stadt Nürnberg* wurden intensiv gepflegt. Es fanden nützliche und erfreuliche Besprechungen statt mit dem Schul- und Kulturreferenten Dr. Glaser, dem Leiter des Schulamtes Gemählich, mit Dr. Weisel (Leiter des Kulturamtes), Dr. Brons, Architekt Heigl (BLGA), Dr. Fritsch (Direktor der Stadtbücherei), Dr. Goldmann (Direktor der Stadtbibliothek), Stadtrat Hoffmann, Stadtrat Dr. Rost und Dr. Kugler (Leiter des Statistischen Amtes). Die SPD-Fraktion stattete dem Luitpoldhaus einen vom Keller bis zum Boden ausgedehnten Besuch ab. Unter der Leitung des Fraktionsvorsitzenden der SPD Prölss konnten sich die zahlreich Erschienenen (darunter der Kultur- und der Rechtsreferent) ein eindrucksvolles Bild von unserer Arbeit machen. Besondere Unterstützung erfuhren wir von Oberbaudirektor Clauß und Amtmann Fick vom Hochbauamt.

Kontakte wurden außerdem gestiftet zu den Vorsitzenden *anderer Vereinigungen und Gesellschaften*, darunter Arch. Dir. Dr. Schultheiß, Vet. Dir. Dr. Steger und Dr. Lottes. Der 1. Vorsitzende vertrat außerdem die Gesellschaft im *Kulturbeirat* der Stadt Nürnberg.

Die *Ausgestaltung des Luitpoldhauses* ist beträchtlich vorangeschritten. Mit der großzügigen Unterstützung der Stadt Nürnberg, insbesondere der Herren Dr. Glaser, Prölss, Clauß mit einem eigenen ansehnlichen Zuschuß und der tätigen Mithilfe der Herren Gries und Wohlleben gelang es 150 qm des Dachgeschosses in drei geräumige Arbeitszimmer umzuwandeln.

An der *Bibliothek* wird noch gearbeitet. Durch eine teilweise Dezentralisierung wurde neuer Platz geschaffen. Die Bücher der Abteilungen für Vorge-

schichte, Psychologie, Pilze und Kräuter, Völkerkunde sowie Karst und Höhlen sind vollständig registriert. Einzelne Abteilungen leihen an ihre Mitglieder bereits aus. Bei der Neuordnung haben sich die Damen Dümmel, Scherzer, Schilling, Wanke, Weisel und die Herren Pirnkofer und Wohlleben verdient gemacht. Unser *Büro* wurde von Frau Cläre Goldschmidt in vorbildlicher Weise geleitet. Frau Sturm als ehrenamtliche Helferin hat sich beim Ordnen der Akten und Karteien bestens bewährt. Als tüchtiger Hausingenieur erwies sich Herr Szymanski.

Unsere *Werbung* brauchte dieses Jahr nicht mehr verbessert zu werden. Die Plakate der Gesellschaft sind inzwischen zu viel beachteten Blickpunkten in städt. Dienststellen und bei vielen unserer Mitglieder geworden. Die Tageszeitungen haben mehrfach über uns berichtet.

Unsere beste Werbung sind unsere *Veranstaltungen*: Im Jahre 1968 waren es

49 Vorträge der Gesellschaft,  
davon 22 wissenschaftliche Vorträge  
27 Reiseberichte mit Farblichtbildern

Die *Abteilungen* führten in eigener Regie

131 *Veranstaltungen* durch, davon  
62 *Abteilungsabende*  
36 *Vorträge*  
7 *Filmvorführungen*  
1 *Reise*

Die *Besucherszahl* der Hauptveranstaltungen (und einer Reihe von Abteilungsveranstaltungen) bewegte sich zwischen 75 und 250 je Abend. Mehrere Vorträge mußten wegen Überfüllung wiederholt werden oder werden noch wiederholt.

Unser *Museum* wird umgebaut. Die von Herrn Hailmann eingerichtete *paläontologische Ausstellung* mit der Betonung des Evolutionsprinzips wurde von vielen Interessierten besucht. An der *vorgeschichtlichen Sammlung* wird zur Zeit gearbeitet. In z. T. neuen, z. T. neu aufgestellten Vitrinen, werden die Schätze der Gesellschaft besser beleuchtet zur Geltung kommen.

Unsere Veröffentlichungen beschränken sich dieses Jahr auf die »Mitteilungen 1967«, die ein sehr freundliches Echo gefunden haben.

Unser Programm hat nun eine Ausführung erreicht, die den sonstigen Leistungen der Gesellschaft entspricht. Zahl und Niveau unserer Veranstaltungen werden kaum von einer anderen ehrenamtlich geleiteten Bildungsinstitution übertroffen.

Sehr erfreulich ist die Veränderung der Mitgliederzahl. Seit April 1967 ist sie von 604, seit April 1968 von 693 auf 908 Mitglieder (Stand vom 27. 3. 69) angestiegen. Bei dieser Zahl sind 24 Austritte, meist wegen Wegzuges, sieben Todesfälle und 90 Streichungen wegen jahrelangen Ausbleibens des Beitrages trotz mehrfacher Mahnung bereits berücksichtigt.

In diesem Zusammenhang gedenken wir unserer im vergangenen Jahr verstorbenen treuen Mitglieder:

Luise Fehn, Frieda Hain, Grete Neidiger,  
Georg Lotter, Thomas Müller, Paul Pfann,  
Alois Treiber.

Schließlich danke ich allen, die durch ihre Mitarbeit unsere Arbeit gefördert haben, darunter nicht an letzter Stelle denjenigen Vortragenden, die zugunsten der Gesellschaft auf Honorare verzichteten. Weiter danke ich unseren großzügigen Spendern, von denen einige für alle aufgeführt seien:

Fränkisches Überlandwerk,  
Industrie- und Kulturverein Nürnberg,  
Großkraftwerk Franken,  
Bayer. Ministerium für Unterricht und Kultus,  
Herr Georg Kerscher,  
Stadtrat Hoffmann.

Unser großzügigster Mäzen ist die Stadt Nürnberg, die — wie Oberbürgermeister Dr. Urschlechter neulich dem 1. Vorsitzenden versicherte — an unserer Arbeit größtes Interesse zeigt. Die Gesellschaft honoriert die städtische Hilfe durch beharrliche Steigerung ihrer Leistungen. Das gilt einmal für unsere Veranstaltungen, deren Niveau es weiter zu heben und immer mehr auf die Grundziele der Gesellschaft auszurichten gilt. Weiter durch die Ausgestaltung unseres Museums, das immer deutlicher dem Grundthema »Natur und Mensch« angepaßt wird. Schon heute reicht der Zeitraum, den unsere Sammlungen erfassen und zur Schau stellen, von der glutflüssigen Erde bis zu den Römern am Limes.  
Für besondere Leistungen im Dienste und zum Nut-

zen der Gesellschaft wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt:

Herr Arthur Löffler,  
Herr Georg Pandura,  
Herr Hans Wohlleben.  
Herr Oberbürgermeister Dr. Urschlechter,

Die neu geschaffene goldene Ehrennadel der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg für über 40jährige treue Mitgliedschaft erhielten:

Herr Fritz Augsburg, Nürnberg  
Herr Hans Bräuning, Schwabach  
Herr Karl Büttner, Nürnberg  
Herr Univ.-Prof. Dr. Richard Dehm, München  
Herr Hugo Dorn, Nürnberg  
Herr Erwin Kistner, Nürnberg  
Herr Dr. Dr. Enslin, Rummelsberg  
Herr Studienrat Joseph Fuchs, Nürnberg  
Herr Univ.-Prof. Dr. Konrad Gauckler, Nürnberg  
Herr Dr. Heinrich Gebhardt, Nürnberg  
Herr Alfred Gräser, Nürnberg  
Herr Fritz Gries, Nürnberg  
Herr Dipl.-Ing. Leo Haas, Nürnberg  
Herr Univ.-Prof. Dr. Florian Heller, Nürnberg  
Herr Hieronymus Hirschland, Nürnberg  
Frl. Rosa Hirschmann, Feucht  
Herr Dr. Friedrich Keyser, Nürnberg  
Herr Otto Kütt, Nürnberg  
Herr Julius Mengert, Nürnberg  
Herr Johann Muskat, Hengenberg  
Herr Paul Praßer, Nürnberg  
Frau Frieda Regnier, Nürnberg  
Herr Dr. Heinrich Richter, Nürnberg  
Herr Dr. Karl Sauer, Berlin  
Herr Ing. Wilhelm Schäfer, Nürnberg  
Herr Johannes Schörner, Nürnberg  
Herr Studienrat Fritz Schwarzbeck, Fürth  
Frau Schulrätin Irene Stahl, Nürnberg  
Herr Georg Strauss, Nürnberg  
Herr Richard Wachwitz, Nürnberg  
Herr Jakob Wolst, Nürnberg  
Herr Jakob Zeiser, Nürnberg

Möge die Zahl unserer Mitglieder, Mitarbeiter und Gönner weiter zunehmen, damit die Naturhistorische Gesellschaft auch im kommenden 168. Jahr ihres Bestehens ihrem unveränderten Ziel, der Verbreitung des Wissens um Natur und Mensch, nachstreben kann!

Dr. Dr. Manfred Lindner  
1. Vorsitzender

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [1968](#)

Autor(en)/Author(s): Lindner Manfred

Artikel/Article: [Bericht des 1. Vorsitzenden 58-59](#)